



Freie Wählergemeinschaft Seth

www.FWS-SETH.de
www.WIRIMAMT.de



Ausgabe Mai 2010

Flohmarkt

30.5.2010

8:00-15:00h

Alter Sportplatz

Anmeldung über
www.fws-seth.de

oder

Familie Finnern Tel.: 346

Liebe Setherinnen und Sether,

gerne möchten wir Sie, wie sie es von ihrer FWS gewohnt sind, über die aktuelle Entwicklung in unserem Dorf informieren.

Der „Blätterwald“ war durch die Zurückhaltung von SPD und CDU recht ruhig. Lediglich die FWS hat in den letzten Jahren regelmäßig informiert. Wir sind immer noch der Meinung, dass die regelmäßige und sachliche Information der Bürgerinnen und Bürger zu den Grundpflichten einer Gemeindevertretung gehört, aber das sehen CDU und SPD anscheinend anders. Um so mehr freuen wir uns natürlich, dass sie sich jetzt wieder zu Wort melden und auch Stellung beziehen.

In diesem Flyer informieren wir Sie ausführlich über:

- *über die Finanzprobleme der Gemeinde*
- *die Erweiterung der Kindertagesstätte*
- *das geplante Fortschreiben und Umsetzen der Sether Chronik*

Die finanzielle Situation wird sich in den kommenden Jahren für alle Gemeinden drastisch verschlechtern. Nach heutigen Schätzungen fehlen den Kommunen mehrere Milliarden, um die Haushaltslöcher zu stopfen. Für Seth bedeutet das vermutlich Minderzuweisungen in Höhe von 1 Million Euro in den nächsten drei Jahren. Diese Summe werden wir nicht schultern können. Hier ist der Gesetzgeber aufgefordert, nicht weitere Steuergeschenke zu verteilen, sondern die Kommunen von Aufgaben zu entlasten. Trotzdem müssen wir unseren Aufgaben nachkommen. Dazu gehören für uns die Investitionen in die Kindertagesstätte, Breitbandversorgung und Schulentwicklung.

Alle in der Gemeindevertretung sind aufgefordert, sich bei der Diskussion über Auswege aus diesem Dilemma mit einzubringen.

Wir fordern unseren Bürgermeister auf, die finanzielle Situation der Gemeinde auf breiter Basis zu diskutieren und nach Lösungswegen zu suchen.

Viele sind mit der jetzigen untätigen Situation in der Gemeindevertretung unzufrieden.

Gerne diskutieren wir mit Ihnen über diese und andere aktuellen Themen in unserem Stammtisch. Dieser findet immer am 1. Montag des Monats um 20 Uhr im Friesenhof statt. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre FWS

NEUES AUS DER GEMEINDE

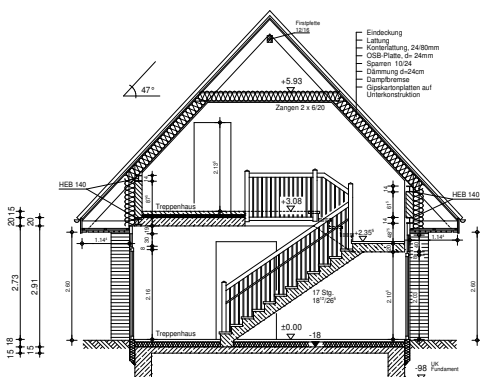


Kindergartenerweiterung Stellungnahme Arno Nolte

Die Erweiterung der Kindertagesstätte beschäftigt die Gemeindevertretung seit über einem Jahr. Ich möchte Sie gerne in meiner Funktion als Bau- und Umweltausschussvorsitzender über die Entscheidungsfindung, Zahlen und Fakten informieren.

Der Gesetzgeber hat zur Förderung von Familie und der Berufstätigkeit von Frauen den gesetzlich garantierten Anspruch auf Kinderbetreuungszeiten ausgeweitet, dabei aber die Kommunen mit der Finanzierung im Stich gelassen. Die Gemeinde ist verpflichtet, Kita- und Hortplätze zu bauen oder, wenn die Eltern auswärtige Angebote in Anspruch nehmen, dafür Ausgleichsabgaben zu zahlen. Für die Gemeinde Kayhude beispielsweise waren dies im letzten Jahr 90.000 Euro nur an Ausgleichsabgabe, weil die dortige Kita von den Eltern nicht angenommen wird bzw. das Angebot nicht

einsbasis geführten Kindertagesstätte eine anerkannte und für die Gemeinde äußerst günstige Lösung. Die Erweiterung der Kita wurde notwendig, da der Bedarf an Krippenplätzen wächst und auch die Hortbetreuung dringend Platz benötigt. Eine Hortbetreuung an der Grundschule ist sicher wünschenswert, aber aus zwei Gründen nicht umsetzbar. Zum einen müsste ein Hort an der Schule neu gebaut und zum anderen durch Personal der Gemeinde auch betrieben und betreut werden. Dies würde ein Mehraufwand an Personal- und Verwaltungskosten bedeuten. Der Schulverband und die Schule würden sich nicht daran beteiligen. Im letzten Jahr hatten der Bau- und Umweltausschuss und die Gemeindevertretung die Erweiterung der Kita, den Neubau eines Stuhllagers/Bühnenhauses und den Bau eines Radweges beschlossen. In Folge der sich abzeichnenden Haushaltsprobleme haben sich die Fraktionen darauf verständigt, diese Investitionen erneut zu überprüfen. Der Bau des Stuhllagers/Bühnenhauses hatte sich mit der Entscheidung des Schulverbandes, das Lehrerzimmer nicht zu bauen, erübrigt. Der Bau des Radweges ist bis dato weiterhin beschlossen. Die Erweiterung der Kita wurde hinsichtlich der Alternativen nochmals diskutiert und gerechnet. Die Möglichkeiten waren a.) der Ausbau der Wohnung im 1.OG. b.) Umbau des Gemeinderaumes und des Jugendhauses c.)Anbau- oder Aufstockung des Jugendhauses.



ausreicht!

Die Gemeinde Seth hat mit der auf Ver-

Kindergarten Erweiterung, wie hoch sind die tatsächlichen Kosten?

Bauvorhaben : Umbau / Aufstockung Jugendhaus Seth, "Hauptstr. 52, 23845 Seth

Die Kosten wurden nach den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen aufgestellt.

Ermittlung der Kosten € je 1,00 m² Nutzfläche

(alle Preis incl. 19 % MwSt.)

Gesamtkoster !! bereits

100 Grundstück

vorhanden ausgeführte

Leistung

200 Herrichten und Erschließen

Entfernen Oberboden, Sträucher etc., Einschlagen Pflanzen

Abbruch vorh. Dachkonstruktion (z. T. in Eigenleistung bzw. in Ausschreibung enth.)

Bauwerk

300 Umbauarbeiten (Aufstockung/Treppenhaus)

Technische Anlagen

400 Neubau Heizungsanlage EG + OG

Außenanlagen

500 Anarbeiten Hof (Eigenleistung, nicht mit enthalten)

Baunebenkosten

700 Architekt / Statik / "Prüfstatik / "Sigeko usw.

insgesamt mit 27.200,00 €

24.000,00 €

Zwischensumme

166.000,00 €

600 Ausstattung ist nicht enthalten

0,00 €

Voraussichtliche Gesamtkosten für Aufstockung gerunde 166.000,00 € 24.000,00 €
ausgeführte

Die Kosten wurden nach den vorliegenden Ausschreibungsergebnisse Leistung
ob sich die Kosten noch vermindern lassen, wird erst nach den Auftrag die z.T. bereits
und Abrechnungen zu sehen sein. bezahlt sind

Nutzflächen gemäß vorliegender Bauantrags - Planung für die Aufstockung

EG-Treppenhaus 13,79 € m²

OG-Treppenhaus 6,14 € m²

OG- Nebenraum 9,20 € m²

OG- Hort 54,38 € m²

gesamte Nutz 83,51 € m²

Ermittlung der Kosten je 1,00 m² Nutzfläche

166.000,00 € 1.987,79 € /m²

Es treten somit keine Kosten, wie im Raum stehend, von 3.000,00 oder 3.500,00€ / je m² auf !!!!!

Aufgrund der Zuschüsse von nun nur noch ca. 30.775,00 € (nach letzter GV-Sitzung)
muß die Gemeinde max.

166.000,00 € 1.619,27 € /m² aufbringen

aufgestellt Seth, den 21.04.2010

Zu a.) Für den Betrieb der Kita wurde in den letzten Jahren bereits eine Wohnung im 1. OG umgebaut. Wer diese Räumlichkeiten und die Zuwegung kennt, kann gut beurteilen, welche Probleme die Nutzung der kleinen und alten Räume mit sich bringt. Hinzu käme, dass die Kosten für einen kindgerechten Umbau einer weiteren Wohnung unverhältnismäßig wären.

Die heute genutzte Wohnung war als die erste Zwischenlösung gedacht. Wir sind uns heute einig, dass bei rückläufigen Zahlen diese zuallererst nicht mehr genutzt werden soll.

Zu b.) Die Kostenschätzung für den Umbau des Gemeinderaumes und des Jugendraumes ergab für den Umbau der beiden Räume ca. 70.000€. Die bisherige Nutzung des Gemeinderaumes basierte auf einer befristeten Ausnahmegenehmigung. Ein späterer Rückbau des Gemeinderaumes wäre unwahrscheinlich gewesen, weil z.B. die Einbauküche kindgerechten Toiletten hätte weichen müssen.

Zu c.) Der Bau- und Umweltausschuss hatte der Gemeindevertretung die Aufstockung des Jugendhauses empfohlen, weil der Anbau nicht günstiger geworden wäre, aber dafür mehr Bodenflächen versiegelt würden.

Mir persönlich sind die Kosten für öffentliche Bauten auch zu hoch. Ich gebe aber zu bedenken, dass wir bei einer Erweiterung an Bauvorschriften für öffentliche Gebäude und Arbeitsstättenverordnung gebunden sind. Wer von uns baut denn schon eine Notaußentreppe an sein Einfamilienhaus?! Die Räume werden fünf Tage die Woche von vielen Kindern ge- und benutzt! Die Anforderungen an Material und Mensch (Erzieher) sind enorm. Das ist mit

ständigen Zwischenlösungsbauten nicht zu leisten. Aus diesem Grund wird auch das bisherige „Bürgermeisterzimmer“ zukünftig als Sozialraum für die Erzieherinnen und Erzieher genutzt werden können.

Wir als Gemeinde Seth sind in der glücklichen Situation, dass die Kindertagesstätte Räuberhöhle Seth e.V. uns den Betrieb der Kita und des Kinderhortes nicht nur abnimmt, sondern auch kontinuierlich weiter entwickelt.

Hierzu finden Sie auf Seite 7 des Flyers eine Kostenübersicht.

Ihr Arno Nolte

Seth ist pleite!

Es zeichnete sich schon seit langem ab, die bittere Wahrheit, Seth ist pleite!

Das Haushaltsjahr 2010 weist eine Unterdeckung von zurzeit 50.600€ aus. Die einzige Möglichkeit ist die Anhebung der Hebesätze auf 310/350%, ein Vorschlag des Amtes Itzstedt.

Der Haushaltsplan wurde dem Finanzausschuss bisher zweimal vorgelegt und soll abschließend in der nächsten GV beschlossen werden.

Die mehrheitliche Empfehlung des Finanzausschusses ist, die Hebesätze nicht zu erhöhen. Die FWS argumentiert an dieser Stelle, dass mit einer Anhebung der Hebesätze nur im Jahr 2010 ein ausgeglichener Haus

Hebesätze im Vergleich				
	alt		Ab 2010	
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Itzstedt	260 v.H.	260 v.H.	350 v.H.	350 v.H.
Kayhude	250 v.H.	250 v.H.	340 v.H.	340 v.H.
Nahe	260 v.H.	260 v.H.	350 v.H.	350 v.H.
Oering	200 v.H.	225 v.H.	250 v.H.	300 v.H.
Seth	275 v.H.	275 v.H.	275 v.H.	275 v.H.
Sülfeld	260 v.H.	285 v.H.	350 v.H.	350 v.H.
Tangstedt	300 v.H.	300 v.H.	330 v.H.	350 v.H.

Quelle Amt Itzstedt - www.amt-itzstedt.de

Hebesätze anheben, was bringt das?

Haushaltsplan für Seth,
hier ein kleiner Einblick in die Zahlen für das Haushaltsjahr 2010
wie von der GV- beschlossen.

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme	1.802.700,00 €
in der Ausgabe	1.853.300,00 €
	Fehlbetrag / Unterdeckung
	-50.600,00 €

Im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme	296.100,00 €
in der Ausgabe	296.100,00 €

Die Hebesätze liegen z. Zt. für

1. Grundsteuer	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	275 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	275 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

Bei einer Erhöhung der Hebesätze, denen aber zur Zeit aber nicht zugestimmt wurde,
würden sich folgende Mehreinnahmen bei der Variante 1) oder 2) ergeben

Hebesätze	275/275/300 %	1.) 310/310/350 %	2.) 310/310/350 %
Grundsteuer A	14.800,00 €	16.700,00 €	19.000,00 €
Grundsteuer B	163.000,00 €	184.000,00 €	207.000,00 €
Gewerbesteuer	120.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €
Insgesamt	297.800,00 €	340.700,00 €	366.000,00 €
Mehreinnahmen		42.900,00 €	68.200,00 €
		bei Variante 1)	bei Variante 2)

Bei der Erhöhung aus 1.) oder auch 2.) wäre der Haushalt nur in diesem Jahr auszugleichen gewesen
aber es reicht bei weitem nicht für die weiteren nachfolgenden Jahre aus,
hier müssen noch andere Schritte folgen und alles auf den Prüfstand.

Hier einmal die größten Posten der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	
Grundsteuer A	14.800,00 €
Grundsteuer B	163.000,00 €
Gewerbesteuer	120.000,00 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	145.900,00 €
Aus Vermietung und Verpachtung	41.400,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	535.000,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.600,00 €
Hundesteuer	9.000,00 €
Schlüsselzuweisung / Land	347.000,00 €
Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	62.500,00 €

Ausgaben	
Schulkostenbeiträge und Schulverbandsumlage	251.700,00 €
Schulkostenbeiträge für Gymnasien	52.500,00 €
Schulkostenbeiträge für Gesamtschule	33.000,00 €
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, Hallennutzungsgebühr usw.	17.000,00 €
Winterdienst	7.000,00 €
Unterhaltung Grundstücke / Bewirtschaftung der Grundstücke / bauliche Anlage usw., Abwasserabgaben / Abschreibungen	145.600,00 €
Zuschüsse an Kindergartenverein und an auswärtige Träger	198.000,00 €
Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	14.000,00 €
Kreisumlage	29.000,00 €
Amtsumlage	516.100,00 €
	249.000,00 €

halt zu erzielen ist. Für die Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 wird ein Fehlbetrag von insgesamt 1.000.000€ ausgewiesen. Um diesen Betrag zu decken, müssten wir wohl die Hebesätze auf 700% anheben.

Woran liegt es nun, dass Seth kein Geld mehr hat? Die Einnahmen sind gleich geblieben, aber die Ausgaben laufen uns weg und zwar in einer Weise, dass wir sie nicht wieder einfangen können. Die Verteilungsschlüssel für die Kommunen wurden so verändert, dass wir künftig weniger Geld zur Verfügung haben. Des weiteren erhöhen sich die Amtsumlage (trotz Konsolidierung der Ämter Tangstedt und Itzstedt) und die Schulverbandsumlage.

Wir wissen, Bildung kostet Geld. In Bildung zu investieren, ist eine Investition in die Zukunft. Klar ist aber auch, dass die Schulverbandsumlage, die die Gemeinde Seth zu zahlen hat, künftig nicht geringer ausfallen wird, sondern stetig ansteigen wird.

Was auch immer das noch für Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben wird: Wer soll das bezahlen?

Ob die Gemeinde Seth 2010 finanziell am Abgrund steht oder in den nachfolgenden Jahren hineinfällt, spielt keine Rolle mehr.

Was passiert, wenn eine Gemeinde nicht mehr zahlungsfähig ist? Sie wird unter Zwangsverwaltung des Amtes gestellt das bedeutet: Die GV wird entmachtet (wenn man hier überhaupt noch von Macht sprechen kann).

Wir wollen nicht sagen, dass die Situation hoffnungslos ist. Aber wir als Gemeindevertreter der FWS wollen auch nicht dafür verantwortlich sein, sämtliche Hebesätze und Gebühren in Seth daraufhin zu überprüfen, ob wir die jeweiligen Vorgaben des Landes erfüllen, und sie ggf. anpassen zu

müssen.

Das würde bedeuten, dass wir 2010 die Hebesätze und im Jahr 2011 die Gebühren in Seth anpassen müssten und Gebühren, von denen wir die Bürger zur Zeit verschonen, erheben müssten.

Wenn man das von uns verlangt, dann sollen es bitte schön diejenigen machen, die uns dazu zwingen wollen.

Es ist nicht mehr in unserer Macht zu entscheiden, was wir in Seth mit dem Geld machen.

Bitte beachten Sie auch Seite 6 des Flyers.

Stand DSL für Seth

Eine kurze Info zum aktuellen Wissenstand der FWS zum Thema Internetanbindung:



- Erstellung eines Gesellschaftervertrages
- Prüfung durch die kommunale Aufsicht
- Abschluss des Vertrages mit Sacoin und Gründung einer Unser Ortsnetz GmbH
- Überzeugungsarbeit leisten, um 60% der Haushalte in Seth davon zu überzeugen, dass sie ihren Service in der Zukunft von Unser Ortsnetz GmbH beziehen wollen.
- Ausbau der Gemeinde mit Glasfaserkabel
- Anschluss der Haushalte

Förderverein Dorfverschönerung

Auf der Versammlung wurde der Vorstand im Amt bestätigt und zusätzlich durch Monika Möller-Callsen und Gerit Grupe verstärkt. Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg.

In diesem Jahr ist geplant, einen Baum zu pflanzen, das Storchennest zu reinigen, die verwitterten Straßenschilder anzustreichen und natürlich die Pflege der Grünflächen auf dem Dorfplatz. Helfende Hände sind immer willkommen.

Wir gratulieren Die Freiwillige Feuerwehr feiert dieses Jahr ihren 80. Geburtstag.

Dazu gratulieren wir natürlich ganz herzlich und wünschen auch für die nächsten Jahre gutes Gelingen. Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden unterstützen.

Sether Chronik In den letzten Jahren hat der Sether Bürger Helmut Hahn mit viel Arbeit Informationen, Geschichten und Bilder für eine Sether Chronik zusammengetragen. Auf einem unserer letzten Stammtische ist die Idee geboren worden, zum Dorffest 2011 eine gebunden Chronik zu erstellen. Wer also Bilder, Geschichten oder Dokumente hat, melde sich bitte bei Helmut Hahn oder gibt diese einem FWS Gemeindevertreter seines Vertrauens zur Weitergabe an Herrn Hahn.

DORFPUTZ Mit einer regen Beteiligung ging es gut organisiert in vier Gruppen aufgeteilt um 9.00 Uhr los.

Besonders zu erwähnen sei hier die Teilnahme der Jugendfeuerwehr Seth (aus den anderen Vereinen hätten wir uns mehr Beteiligung von den Jugendlichen gewünscht). Um ca. 11:30 Uhr war das Sammeln beendet, und es folgte danach eine Stärkung

mit einer zünftigen Erbsensuppe. Wenn man die gesammelte Müllmenge so betrachtet, muss man feststellen, dass doch sehr sorglos mit der Natur umgegangen wird. Auffallend war, wie viele Wein-,



Schnaps-, Sekt- und Flachmannflaschen so an den Wegrändern und in den Knicks lagen. Es sollten alle Flaschen mit Pfand belegt werden, dann würden wohl nicht so viele weggeworfen, Pfandflaschen und Dosen waren so gut wie keine mehr im Müll zu finden. Mal sehen, wie es im nächsten Jahr aussieht, aber es wird wohl wieder ein Dorfputz erforderlich werden.

Sethlan 13 Am 9.-10.4. fand unsere 13. LAN-Party in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Seth statt. Bei Grillwurst und Computerspielen ließen es sich die Spieler gut gehen. Wer wollte, konnte sich über eine Großbildleinwand anschauen, was gespielt wurde. Wir danken den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seth für die zur Verfügung gestellten Räume. Ein besonderer Dank geht an Christian Denker für die gute Organisation.

Die Sethlan 14 ist in Vorbereitung und wer möchte, kann sich bei Christian dazu anmelden. Voraussetzung hierfür ist ein eigener PC, das jeweilige Spiel im Original und Durchhaltevermögen, 16 Jahre solltet ihr auch mindestens sein. Nähere Infos unter www.sethlan.de

Aktivitäten & Termine 2010/11

30.05.2010	Flohmarkt
07.06.2010	Stammtisch
12.06.2010	Dorffest
05.07.2010	Stammtisch
02.08.2010	Stammtisch
28.08.2010	Familientag
02.09.2010	Mitgliederversammlung
06.09.2010	Stammtisch
04.10.2010	Stammtisch
01.11.2010	Stammtisch
06.11.2010	Malt Whisky Tasting
1.-23.12.10	Lebend. Adventskalender
03.12.2010	Knusperhausbasteln
06.12.2010	Stammtisch
12.12.2010	Plausch und Punsch
17.02.2011	Jahreshauptversammlung

FWS besucht Firma MiE

Auf Einladung von Thomas Kühl besuchte die FWS am 5.3.2010 die Firma MiE.



Bei einem Rundgang erklärten uns Thomas und Günter Kühl die Abläufe in der Firma. Für uns war es hoch interessant zu sehen, was die Firma MiE herstellt. Im anschließenden Dialog konnten wir uns noch über die Arbeit der Gemeindevertretung und

den Standpunkt der FWS unterhalten. Wir bedanken uns bei Thomas und Günter Kühl für die Einladung und wünschen der Firma MiE auch in der Zukunft viel Erfolg.

Plausch und Punsch

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Tannenbäume hatten wir bereits im Dezember 2009 an Pastor Schott übergeben. Mit dem Geld fördern wir und Sie die Jugendarbeit der Kirchengemeinde. Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Teil dazu beitragen konnten.



Wir im Amt

Ein weiteres Treffen der Wählergemeinschaften fand im März statt. Es wurde über die geplanten Bauaktivitäten des Schulverbandes gesprochen und über das anstehende Kanal-kataster. Ein Thema war unter vielen die Breitband Anbindung der Gemeinden im Amt.



„Gebt mir ein bisschen Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, gebt mir ein bisschen Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und vor allem gebt mir die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden!“

Reinhold Niebuhr, dt.-amerikanischer Theologe

Herausgeber:	Freie Wählergemeinschaft Seth
Auflage:	860
Redaktionsteam:	A. Nolte, R. Stoffers, J. Schweim, B. Boyens, A. Finnern, K. Höckendorff, K. Rathje, Th. Quandt
Druck und Layout:	Thorsten Quandt, Hauptstraße 66e, 23845 Seth, Tel. 980155, Mail: Quandt@fws-seth.de